

Pressemitteilung

29. Juni 2021

Leipzig/Halle Airport
Dresden International
PortGround

Reminder: Flughafen Leipzig/Halle und Volga Dnepr laden ein zur Podiumsdiskussion: Verteilung von COVID-19-Impfstoff weltweit – der deutsche Beitrag

Mitteldeutsche Flughafen AG
Uwe Schuhart
Leiter Media Relations/PR
Konzernpressesprecher
Telefon +49 (0)341 224-1159
Telefax +49 (0)341 224-1161
kommunikation@mdf-ag.com
www.mdf-ag.com

„Was kann Deutschland tun, um zu einer möglichst schnellen und gerechten weltweiten Verteilung der Impfstoffe beizutragen?“ Diese Frage steht im Zentrum einer digitalen Podiumsdiskussion, zu der der Flughafen Leipzig/Halle und die russische Airline Volga Dnepr Group am Freitag, 2. Juli 2021, von 15:00 bis 16:30 Uhr einladen. Die Podiumsdiskussion richtet sich an Interessierte aus Hilfsorganisationen und den Bereichen Logistik, Luftfahrt, Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft sowie alle, die mehr über dieses gesellschaftlich wichtige Thema erfahren möchten.

Interessierte können sich ab sofort unter www.reg.evoletics.de/adkmedien/volga-dnepr für die kostenfreie Online-Veranstaltung (Video-Livestream) anmelden.

Neben humanitären und ethischen Aspekten liegt es im eigenen Interesse Deutschlands und der Europäischen Union, möglichst schnell große Teile der Weltbevölkerung gegen das Covid-19-Virus zu immunisieren. Denn nur dann sind Urlaubs- und Geschäftsreisen wieder problemlos möglich, können Lieferketten reibungslos funktionieren und Deutschland kann zeigen, dass es sich seiner weltweiten Verantwortung bewusst ist. Im Rahmen des G7-Gipfels in Cornwall hat die Bundesregierung angekündigt, 2,2 Milliarden Euro für weltweite Impfungen bereitzustellen und bis zum Jahresende 30 Millionen Impfstoffdosen an ärmere Länder abzugeben.

Bei der Podiumsdiskussion diskutieren ausgewiesene Expertinnen und Experten aus Medizin, Logistik und Politik gemeinsam darüber, wie es am besten gelingt, eine effiziente Impfstofflogistik von Europa in die Länder des globalen Südens

aufzubauen, mit welchen Schwierigkeiten zu rechnen ist und wie eine gerechte Verteilung sichergestellt werden kann. Auf dem Podium diskutieren u.a.:

- Katri Bertram, Gründerin Partners for Impact, ehemals Weltbank
- Gabriele Pokrandt, Mitteldeutsche Flughafen AG
- Martin Köhnke, Volga Dnepr Group
- David Pfrang, Emergency Response Officer, EU
- Prof. Dr. Dr. Timo Ulrichs, Epidemiologe und Studiengangsleiter „Internationale Not- und Katastrophenhilfe“ an der Akkon Hochschule für Humanwissenschaften

Die Zuschauerinnen und Zuschauer haben dabei die Möglichkeit, sich über eine Chatfunktion aktiv an der Diskussion zu beteiligen. Es wird auch eine Aufzeichnung der Veranstaltung geben, die später auf den Social-Media-Kanälen der beteiligten Partner zu sehen sein wird.

Nach einer ersten Konferenz im Jahr 2019 ist diese Podiumsdiskussion die zweite gemeinsame Veranstaltung vom Flughafen Leipzig/Halle und der Volga Dnepr Group zu Themen der Humanitären Hilfe. Eine weitere große Veranstaltung ist für September 2021 geplant.

Über die Mitteldeutsche Flughafen AG

Zur Mitteldeutschen Flughafen AG gehören die Tochtergesellschaften Flughafen Leipzig/Halle, Flughafen Dresden und PortGround.

Am Flughafen Leipzig/Halle wurden 2020 532.690 Fluggäste und rund 1,38 Millionen Tonnen Luftfracht registriert. Damit ist der Airport der zweitgrößte Frachtflughafen in Deutschland. Der Flughafen ist an die Autobahnen A 9 und A 14 angebunden und verfügt über einen in das Zentralterminal integrierten Bahnhof. Dies gewährleistet eine direkte Erreichbarkeit für Fluggäste aus Mitteldeutschland und darüber hinaus.

Der Flughafen Dresden zählte 2020 385.651 Fluggäste. Ein Anschluss an die Autobahn A4 und ein S-Bahnhof im Terminal sorgen für eine bequeme An- und Abreise innerhalb der Einzugsgebiete Sachsen, Südbrandenburg, Nordböhmen und Niederschlesien.

PortGround bietet an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden Bodenabfertigungs-, Fracht- sowie weitere umfassende Dienstleistungen rund um die Uhr an.

Die beiden zur Mitteldeutschen Flughafen AG gehörenden Airports zählten 2020 in Folge der COVID-19-Pandemie 79.636 Flugzeugbewegungen und 918.341 Fluggäste.